

Vorzugs-Kabatt siehe Z

Deutsch bis ins Mark!

Völkisches Erwachen und Evangelium.

Von Heinrich Hauck. 86 Seiten in kräftigem Umschlag RM 1.35, Ganzleinen RM 1.80.

Freie Volkskirche, Jena: Das ist es gerade, was die Schrift Haucks so liebenswert macht: die Ruhe, schlichte Sachlichkeit, mit der er der Sache zu Leibe geht. Sein Büchlein gehört sicher zu dem Besten, was über die völkische Bewegung und das Evangelium geschrieben wurde. **Das evangelische Hamburg:** Ein vorzüglicher Führer durch die im Titel angedeutete Problematik. Man lernt die Hauptvertreter der völkischen Bewegung in ihrer Stellung zum Evangelium kennen und erhält eine klare Antwort auf die Frage, wie Volkstum und Evangelium sich zueinander zu verhalten haben, damit jedes zu seinem Rechte komme.

Ein deutsches Weib. Von A. E. Brachvogel. 16 Seiten reich bebildert mit 2farbigem Umschlag von Professor Bruno Goldschmitt. Preis 20 Pfennig.



Diese Erzählung behandelt eine Episode aus dem Einbruch des Spaniers Herzog Alba in deutsche Lande, die auch am Hofe Kaiser Karl V. verständnisvolles Schmunkeln hervorrief. Dem Leser wird veranschaulicht, was ein Weib, Frau Käthe von Schwarzburg-Rudolstadt, in der Kraft ihres Glaubens vermag über den stärksten Mann ihrer Zeit (Alba), der unter Mißachtung ihres kaiserlichen Schutzbriefes in ihrem Lande plündern, sengen und brennen ließ. Frau Käthe überrumpelte den Herzog und sein span. Gefolge bei einem Gastmahl und ließ der ganzen Gesellschaft die Wahl zwischen Abzug oder Galgen. Der Leser folgt den Ereignissen mit atemloser Spannung.

Florian Geyer. Historischer Roman aus dem Bauernkrieg von Th. Mügge. Buchschmuck von Johs. Geyer. 750 Seiten in Ganzleinen RM 6.50.



Völkischer Beobachter, München: „Dieses Buch gehört in jedes deutsche Haus.“ / **Sächsische Staatszeitung:** „Ein Heldengedicht in Romanform von hinreichender Wucht.“ / Das tragische Ringen des untadeligen Ritters um die deutsche Volksgemeinschaft mit seinem Durchbrechen aller Standesvorurteile und seiner heißen Liebe zum Volk ist uns heute wieder besonders herzensnah. Florian Geyer ist der erste Märtyrer der Idee: Volk gegen Kaste. Die dramatisch bewegte Handlung auf dem vulkanischen Boden der Reformationszeit führt uns in rasch wechselnden farbigen Bildern in die fränkischen Städte, auf die Felsenmeister des Adels, durch die wilden Szenen des Bauernkriegs und in die heimlichen Schlupfwinkel verwegener Verschwörer. Die Kampfszenen am Schluß steigern sich zu einem Heldenlied von epischer Kraft. Florian Geyers Glück und Ende erinnern an das Schicksal der Heldengestalten deutscher Vorzeit.

Canossa. Der Kampf eines deutschen Königs. Historische Erzählung in vier Lebensabschnitten von Johs. Grimm. Buchschmuck von Johs. Geyer. In Ganzleinen RM 5.-.

Völkischer Beobachter, München: Grimm hat den gewaltigen Kampf zwischen Papst Gregor VII. und Kaiser Heinrich IV. in die Form eines Romans gefaßt. Zeit und Milieuschilderung sind dem Verfasser gut gelungen. / **Der Tag, Berlin:** Plastisch treten aus dem farbensprühenden Kulturgemälde die Gestalten der beiden Gegner wie der bedeutendsten Reichsfürsten hervor. Und bitter erkennt man auch hier die uralte Tragik unseres Schicksals, daß, wo Deutsche besiegt werden, dies durch Deutsche und ihre politische Blindheit geschieht.



Z VERLAG PAUL MÜLLER / MÜNCHEN 2 NW 8 Z